

Steiermärkisches
Landes- & Regionalentwicklungsgesetz (StLREG)



REGIONALES ARBEITSPROGRAMM 2022

DER REGION
OBERSTEIERMARK WEST



INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	3
2. FORMALE ANGABEN ZUM ARBEITSPROGRAMM (APRO) 2022	4
3. REGIONALSTRUKTUREN	5
3.1. REGIONALVERBAND	5
3.2. REGIONALMANAGEMENT MURAU MURTAL GMBH.....	7
4. BEZUG DES REGIONALEN ARBEITSPROGRAMMES 2022 ZUR REGIONALENTWICKLUNG IN DER REGION	10
4.1. REGIONALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE MURAU MURTAL (2021-27).....	10
4.2. AKTUELLER UMSETZUNGSSTAND DES REGIONALEN ENTWICKLUNGSLEITBILDES 2014- 20	13
5. SCHWERPUNKTE UND PROJEKTE IM RAHMEN DES ARBEITSPROGRAMMES 2022	16
6. UMSETZUNGSCONTROLLING & EVALUIERUNG	22
7. AUSBLICK	23

1. EINLEITUNG

Mit 1.1.2018 ist das Steiermärkische Landes- und Regionalentwicklungsgesetz (StLREG) in Kraft getreten, das bis dato einzigartig in Österreich ist und neue Voraussetzungen für die Zusammenarbeit von Land, Regionen und Gemeinden schafft. Durch das neue Gesetz wird die mittlerweile etablierte Struktur der Regionen weiter ausgebaut und mit mehr Kompetenzen ausgestattet. Es sind u.a. die **Aufgaben** des Landes und der Regionen, die **Regionsstruktur** und die **Finanzierung** der Regionalentwicklung im Gesetz definiert.

Verstärkte regionale Eigenverantwortung und die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der steirischen Regionen sind wesentliche Ziele der künftigen Regionalentwicklung. Voraussetzung dafür sind klar strukturierte strategische Gremien sowohl auf Landes- als auch auf Regionsebene, gesicherte Finanzmittel und starke operative Einrichtungen in den steirischen Regionen.

In der Region Obersteiermark West stehen knapp **1,4 Millionen Euro für die Finanzierung der Regionsstruktur als auch für Regionalentwicklungsprojekte** zur Verfügung. Die Region entscheidet eigenständig und eigenverantwortlich, welche Vorhaben mit den vorhandenen Mitteln umgesetzt werden.

2. FORMALE ANGABEN ZUM ARBEITSPROGRAMM (APRO) 2022

Formale Angaben zum Arbeitsprogramm (APRO)

Region (NUTS 3)	Obersteiermark West
Geltungszeitraum des Arbeitsprogramms	2022
Beschluss der Regionalversammlung	20.10.2021
Vorsitzende	LT-Präs. ⁱⁿ LAbg. Manuela Khom
Geschäftsführung	Mag. ^a Christine Bärnthaler
Kontaktdaten	Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg +43 3577 758 320 office@row-gmbh.at

Zusammenfassung des Arbeitsprogramms (APRO)/ Budgetübersicht

GESAMTBUDGET APRO 2022	€ 1.370.618,58
----------------------------------	----------------

3. REGIONALSTRUKTUREN

3.1. Regionalverband

Durch das neue Steiermärkische Landes- und Regionalentwicklungsgesetz (StLREG) werden die bisher im Steiermärkischen Raumordnungsgesetz 2010 definierten regionalen Strukturen (§§ 17, 17a und 18) und deren Aufgaben aus diesem herausgelöst und der strukturelle Teil somit getrennt vom raumordnungsrechtlich-hoheitlichem Teil geregelt. Die mittlerweile bewährte Struktur der Regionen wird demgemäß mit mehr Kompetenzen ausgestattet.

Angesichts dieser Neuregelungen wird den sieben steirischen Regionen eine eigene Rechtspersönlichkeit gewährt. Die Rechtsperson „Regionalverband“ ist ex lege rechts- und handlungsfähig und stellt den Träger der Regionalentwicklung in der Region dar. Der Regionalverband Obersteiermark West ist eine juristische Person öffentlichen Rechts und fungiert nun als Gesellschafter der Regionalentwicklungsgesellschaft, der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH¹ (siehe *Abbildung 2*).

Der Regionalverband Obersteiermark West dient der Besorgung der strategischen Aufgaben im Wirkungsbereich der gesamten NUTS3-Region Obersteiermark West.

¹ Umbenennung der GmbH am 07.08.2021 (vormals: ROW – Regionalmanagement Obersteiermark West GmbH)

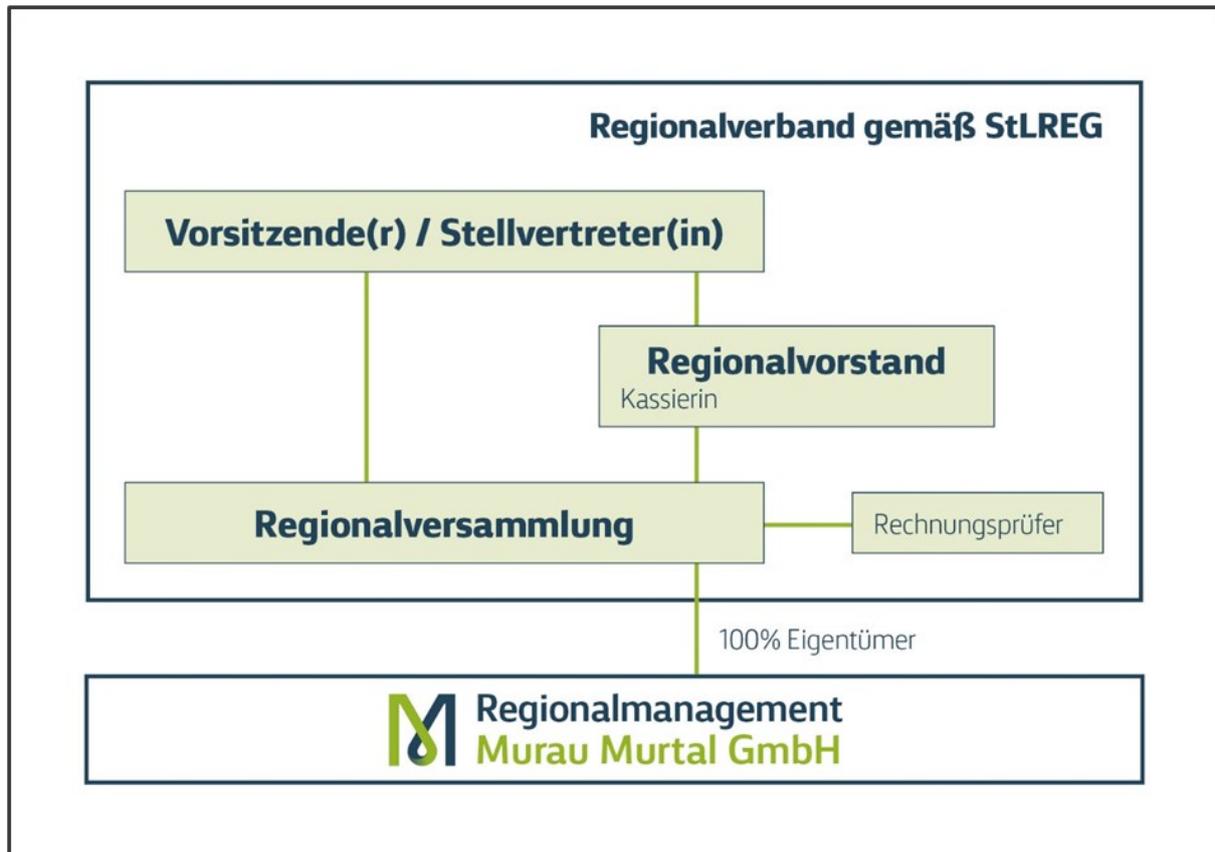


Abbildung 1: Regionalstrukturen Obersteiermark West

Organe des Regionalverbandes Obersteiermark West

Dem Regionalverband gehören folgende Organe an (siehe Abbildung 2):

- **Vorsitzende**

Die Vorsitzenden (Vorsitzende und Stv.-Vorsitzende) des Regionalverbandes üben auch die Funktion der Vorsitzenden der Regionalversammlung und des Regionalvorstandes aus.

Die Vorsitzende der Region Obersteiermark West ist Frau LT-Präs.ⁱⁿ LAbg. Manuela Khom und ihre Stellvertreterin ist Zweite LT-Präs.ⁱⁿ LAbg. Gabriele Kolar.

- **Regionalversammlung**

Die Regionalversammlung bildet das strategische Gremium der Region. Dieses Gremium wirkt als willensbildendes Organ bei der Erstellung der vom Regionalvorstand vorgelegten regionalen Entwicklungsstrategie mit. Zudem wird in diesem Gremium die Beschlussfassung über das jährliche Arbeitsprogramm sowie Jahresbudget durchgeführt. Weitere Aufgaben können der Regionalversammlung in der von ihr zu beschließenden Satzung des Regionalverbandes zugesprochen werden.

Die Regionalversammlung setzt sich aus den BürgermeisterInnen der in der Region liegenden Gemeinden als deren VertreterInnen, den Abgeordneten sowie beratenden (nicht-stimmberechtigten) Mitgliedern zusammen.

- **Regionalvorstand**

Der Regionalvorstand fungiert als Leitungsorgan des Regionalverbandes. Die Mitglieder des Vorstandes sind stimmberechtigte Mitglieder (ausgewählte nominierte BürgermeisterInnen aus der Region bzw. ihre nominierten Ersatzmitglieder sowie Abgeordnete der Region Obersteiermark West) sowie nicht-stimmberechtigte Mitglieder in beratender Funktion.

Die Funktion des Kassiers hat LAbg. Bgm. Bruno Aschenbrenner inne.

- **Rechnungsprüfer**

Die Rechnungsprüfer des Regionalverbandes Obersteiermark West sind gegenwärtig Bgm. Gernot Jetz und Bgm. Mag. Fritz Sperl.

3.2. Regionalmanagement Murau Murtal GmbH

Die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH ist für die operative Besorgung der Aufgaben der Regionalentwicklung verantwortlich. Um die enge Kooperation der beiden Bezirke Murau und Murtal im gemeinsamen Regionalmanagement auch nach außen sichtbar zu machen, wurde die GmbH mit Beschluß der Regionalversammlung im Jahr 2021 auf Regionalmanagement Murau Murtal GmbH umbenannt.

Geschäftsbereiche und Kompetenzfelder

Die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH fungiert als zentrale Schnittstelle für regionale Entwicklung in der Westlichen Obersteiermark, in den beiden Bezirken Murau und Murtal. Die Aufgabe der GmbH besteht darin, eine innovative, integrierte und nachhaltige Regionalentwicklung mit regionaler Verankerung und starken Netzwerken von regionalen und überregionalen AkteurInnen gemeinsam zu fördern und zu fordern.

Das Spektrum der **Kompetenzfelder** reicht von Netzwerkmanagement über Informationsdrehkreise für regionale Schwerpunktthemen zu diverser Förderberatung und Fördermanagement bis hin zu Projektträgerschaften und -begleitung.

Geschäftsbereiche:

Neben den klassischen Regionalmanagement-Agenden, der Regionalen Betreuung, zählen auch das Regionale Jugendmanagement (RJM) sowie die Regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination (RBBOK) zu den Geschäftsbereichen der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH:

- **Regionale Betreuung – Klassische Regionalmanagement-Agenden**
 - Koordination, Umsetzung und Monitoring des regionalen Entwicklungsleitbildes und der Arbeitsprogramme gemäß StLREG
 - Projektentwicklung, Projektbegleitung und Projektdurchführung/-umsetzung
 - Initiierung/Entwicklung von Projekten
 - Umsetzung von Projekten im Sinne von Projektträgerschaften und Gesamtprojektsteuerung/-management von Projekten
 - Unterstützung/Begleitung von Projekten
 - Programm- und Förderberatung: Koordination und Beratung diverser Förderprogramme (EFRE/IWB, ELER/LA21, Interreg, KLIEN etc.)
 - Beratung und Betreuung von Netzwerken (Gemeinden, Unternehmen, Tourismus, Interessensvertretungen etc.)
 - Betreuung von Gremien
 - Abstimmungs- und Koordinationsarbeiten mit Leader-Regionen der Großregion
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - ... uvm.
- **Regionales Jugendmanagement (RJM)**
- **Regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination (RBBOK)**

Diese Geschäftsfelder werden in Abstimmung mit den zuständigen Landesstellen und in Kooperation und Austausch mit den steirischen Regionalmanagements ausgeführt – u.a. auch im Sinne der Qualitätssicherung.

Zudem ist auch zu erwähnen, dass das Regionalmanagement Murau Murtal mit dem Projektmanagement und der Projektumsetzung der regionalen Wirtschaftsinitiative „Kraft. Das Murtal“ beauftragt ist. 2021 wurde die Geschäftsführung der Wirtschaftsinitiative aus dem Regionalmanagement herausgelöst.

Organigramm und Personalstruktur

Folgendes Organigramm gibt eine Übersicht über die Personalstruktur der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH (*siehe Abbildung 3*).



Abbildung 2: Organigramm Regionalmanagement Murau Murtal GmbH (Stand: 31.08.2021)

4. BEZUG DES REGIONALEN ARBEITSPROGRAMMES 2022 ZUR REGIONALENTWICKLUNG IN DER REGION

Im Jahr 2020/21 wurde eine regionale Entwicklungsstrategie für die Region Murau Murtal erarbeitet, die als Handlungsfaden (u.a. auch für weitere Planungen und Vorhaben) dient und den Rahmen zur Aufwertung und Weiterentwicklung der Region Obersteiermark West für die nächsten Jahre bildet. In dieser Entwicklungsstrategie sind die Mission, Vision bzw. strategische Ziele der Region Murau Murtal sowie Leitprojekte veranschaulicht.

Die Regionale Entwicklungsstrategie dient als Richtschnur für die Entwicklung der Region in den nächsten 5-10 Jahren und ist auch ein konkreter Handlungsleitfaden für die Zusammenarbeit zwischen dem Regionalmanagement und seinen regionalen Partnern.

Die Entwicklungsstrategie 2021-2027 folgt den Vorgaben des Steirischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes 2018 (LGBL. Nr. 117/2017) und knüpft an das bisherige Leitbild an. Die Strategie bildet die wesentliche Grundlage für die jährlichen Arbeitsprogramme und dient den beiden Leader-Regionen Holzwelt Murau und innovationsRegion Murtal als Richtschnur für die Weiterentwicklung der Leader Strategien.

Das Arbeitsprogramm (APRO) 2022 baut auf dieser regionalen Entwicklungsstrategie auf und stärkt mit seinen Projekten die Umsetzung der Entwicklungsstrategie (*siehe Abbildung 4*).

4.1. Regionale Entwicklungsstrategie Murau Murtal (2021-27)

Die Entwicklungsstrategie der Region Murau Murtal 2021-27 hat folgende **Mission**:

„Die Region Murau Murtal steht für starke Wirtschaft, hohe Lebensqualität und vielfältige Natur- und Landschaftsräume. Die vorliegende Regionale Entwicklungsstrategie für die Region Murau Murtal greift die aktuelle Entwicklungsdynamik in der Region auf, ist eingebettet in relevante Strategien auf Landes- und Bundesebene und berücksichtigt auch globale Entwicklungstrends.

Mit Know-How und einen Blick auf das große Ganze stärkt die Region Projekte, Netzwerke und Aktivitäten, die zur nachhaltigen Regionalentwicklung beitragen.“

Aufbauend auf dem Leitsatz „Österreichs starke Region“ umfasst die Regionale Entwicklungsstrategie für die Region Murau Murtal für den Zeitraum 2021-2027 **drei Strategische Ziele**:

- Wirtschaft und Innovation stärken
- Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen
- Natur erleben, Ressourcen und Klima schützen

Die Strategischen Ziele tragen zur Erfüllung folgender **Vision** für die Region Murau Murtal bei:

„Murau Murtal als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum stärkt Unternehmen bei der Umsetzung innovativer und nachhaltiger Zukunftslösungen, ist ein attraktiver Wohnstandort für alle Generationen, bietet Chancengleichheit, nutzt Digitalisierung und setzt die richtigen Schritte zum Schutz des Klimas und zur Anpassung an den Klimawandel. Damit steht die Region Murau Murtal für eine gelungene Symbiose aus Lebens- und Wirtschaftsraum.“

Die drei strategischen Ziele enthalten insgesamt 12 Handlungsfelder. Die Handlungsfelder und Ziele greifen regional bedeutsame Handlungserfordernisse und Zielsetzungen auf, die in Strategiedokumenten auf Bundesebene (ÖROK Publikationen, Entwurf zum ÖREK 2030) und Landesebene (u.a. Landesentwicklungsstrategie Steiermark 2030+) festgehalten sind, und konkretisieren diese. Für jedes Handlungsfeld wurden wiederum Ziele und Leitprojekte mit möglichen Aktivitäten erarbeitet (siehe *Abbildung 4*).

Regionale Entwicklungsstrategie 2021+

MISSION Die Region Murau Murtal steht für starke Wirtschaft, hohe Lebensqualität und vielfältige Natur- und Landschaftsräume. Die Regionale Entwicklungsstrategie dient als Richtschnur für die Entwicklung der Region in den nächsten 5-10 Jahren und ist auch ein konkreter Handlungsleitfaden für die Zusammenarbeit zwischen dem Regionalmanagement und seinen regionalen Partnern.

VISION Murau Murtal als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum stärkt Unternehmen bei der Umsetzung innovativer und nachhaltiger Zukunftslösungen, ist ein attraktiver Wohnstandort für alle Generationen, bietet Chancengleichheit, nutzt Digitalisierung und setzt die richtigen Schritte zum Schutz des Klimas und zur Anpassung an den Klimawandel. Damit steht die Region Murau Murtal für eine gelungene Symbiose aus Lebens- und Wirtschaftsraum.




Wirtschaft und Innovation stärken

Die Region Murau Murtal nutzt Digitalisierung, Kooperation und die Verarbeitung regionaler Wertstoffe als Chance zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Durch gezielte Aus- und Weiterbildung gewinnt die Region qualifizierte Arbeitskräfte und schafft Chancengleichheit.

- Digitalisierung als Chance nutzen, digitale Kompetenzen und digitale Infrastrukturen weiterentwickeln
- Kooperationen und Netzwerke zwischen Betrieben, Forschungs-, und Bildungseinrichtungen ausbauen
- Qualifizierte Fachkräfte binden und gewinnen, Bildungs- und Berufsorientierung ausbauen
- Regionale Wertschöpfung, und Kreisläufe stärken, Green Economy und Bioökonomie forcieren
- Standortentwicklung - im Rahmen einer nachhaltigen Raumplanung - forcieren



Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen

Die Region Murau Murtal bekennt sich zur sozialen Vielfalt. Attraktive Angebote für alle Generationen tragen zu einer hohen Lebensqualität bei und ermöglichen ein gutes Zusammenleben. Die Stadt- und Ortskerne zeugen von der Geschichte und sind lebendige Orte der Begegnung. Eine bedarfsgerechte Mobilität sichert die Erreichbarkeit und Mobilitätschancen für Alle.

- Gesellschaftliche Vielfalt, Teilhabe und Chancengleichheit fördern
- Attraktive Angebote und Infrastrukturen für alle Generationen erhalten und weiterentwickeln
- Stadt- und Ortskerne stärken und Siedlungsgebiete kompakt gestalten
- Erreichbarkeit und Mobilitätschancen fördern



Natur erleben, Ressourcen und Klima schützen

Die Region Murau Murtal bewahrt und entwickelt Natur- und Landschaftsräume als wichtige Grundlage für die hohe Lebensqualität und nachhaltigen Tourismus. Die Region geht mit ihren natürlichen Ressourcen sparsam um. Sie ist auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität und bereitet sich bereits auf das Klima von morgen vor.

- Natur- und Landschaftsräume schützen und Biodiversität sichern
- Nachhaltigen und klimaverträglichen Qualitätstourismus stärken
- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel stärken

Abbildung 3: Regionale Entwicklungsstrategie Murau Murtal (2021-2027)

4.2. Aktueller Umsetzungsstand des Regionalen Entwicklungsleitbildes 2014-20 (mit Übergangsjahr 2021)

Im Entwicklungsleitbild Obersteiermark 2014-2020 (mit Übergangsjahr 2021) wurden insgesamt 6 Leitthemen mit dazugehörigen Projekten entwickelt. Es wurden bzw. werden aktuell in den Leitthemen einzelne Projekte (auch Projekte mit Leitprojektcharakter) umgesetzt. Im Rahmen ihrer klassischen Regionalmanagement-Aufgaben entwickelt, begleitet oder führt die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH Regionalentwicklungsprojekte durch. Der aktuelle und zum Teil auch schon durchgeführte bzw. abgeschlossene Umsetzungsstand des Entwicklungsleitbildes Obersteiermark West 2014 – 2020 zeigt sich auszugsweise – wie folgt:

Leitthema 1: Lebensqualität erhöhen

Im Rahmen dieses Leitthemas werden Infrastrukturen sowie lebensphasenorientierte Angebote initiiert, gefördert und forciert, um eine dementsprechende Lebens- und Arbeitsqualität in der Region zu gewährleisten und zu erhöhen. Definiert worden sind im Zuge des Leitbildprozesses 2014-20 Angebote, die die Themen regionale Kultur sowie regionale Mobilität und Infrastruktur adressieren, und auch Vorhaben zur Entwicklung bzw. Aufwertung von Ortskernen und Stadtzentren. Folgende Projekte wurden im Rahmen des Regionalen Leitbildes 2014-20 umgesetzt:

- **Arbeitspaket „Kulturräume und Marketing“**
 - EYFON – Europäisches Jugendforum Neumarkt (Förderschiene: StLREG; Vorhaben aus dem APRO 2018 bis 2020; abgeschlossen)
 - Museum im Raum/ Archäologieregion Murau-Murtal (Förderschiene: StLREG; Vorhaben aus dem APRO 2019 bis 2020; abgeschlossen)
- **Arbeitspaket „Regionale Mobilität“**
 - Mobilitätskonzept und Planungsarbeiten im Hinblick auf bedarfsorientierte Mobilitätslösungen für die Region Obersteiermark West (Förderschiene: StLREG – Vorhaben aus dem APRO 2018 bis 2019 abgeschlossen; APRO 2020 nicht abgeschlossen)
- **Arbeitspaket „Ortskern- und Stadtentwicklung“:**
 - Ortsentwicklung am Beispiel der Gemeinden Unzmarkt-Frauenburg und Obdach (Förderschiene: Leader; bereits abgeschlossen)
 - Innenstadtgestaltung Judenburg (Förderschiene: EFRE-IWB; abgeschlossen)
- **Arbeitspaket „Regionale Breitbandinitiative“:**
 - Erstellung eines Masterplans Breitband Obersteiermark West & Unterstützung Breitbandausbau in der Region sowie Integration des regionalen Masterplans in den steirischen Masterplan Breitband (Netzwerk- und Koordinationsaktivitäten seitens der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH; abgeschlossen)

Leitthema 2: Dem demographischen Wandel begegnen

Dieses Leitthema setzt auf diverse Maßnahmen und Aktivitäten (z.B. in den Bereichen Bildung, Beschäftigung etc.), um dem demografischen Wandel, mit dem die Region Murau Murtal konfrontiert ist, entgegenzuwirken. Folgende Projekte wurden im Rahmen des regionalen Leitthemas 2014-20 bereits umgesetzt bzw. laufen weiter:

- **Arbeitspaket „Regionales Diversitätsmanagement“:**
 - Der V/Faktor – Vereinbarkeit Familie, Beruf und Privatleben (Förderschiene: ESF, bereits abgeschlossen)
 - Regionalinitiative für Frauenbeschäftigung – Studie zum Betreuungsbedarf und Betreuungsangebot Kinder und Pflege (Förderschiene: Frauen.Leben.Regionen & StLREG, im Rahmen vom APRO 2018, bereits abgeschlossen)
 - murauerInnen (Förderschiene: Frauen.Leben.Regionen)
 - WWW 4.0 – Weitblick Weiblich Wirtschaften (Förderschiene: Frauen.Leben.Regionen & StLREG; Vorhaben aus dem APRO 2018 bis 2020; nicht abgeschlossen)
- **Arbeitspaket „Jugendliche Lebenswelten“:**
 - Tätigkeiten des Geschäftsfelds „Regionales Jugendmanagement“ (A6 des Landes Steiermark; laufend)
 - Stadt. Land. Obersteiermark (Förderschiene: Leader, bereits abgeschlossen)
- **Arbeitspaket „Bildungs- und Berufsorientierung“:**
 - Tätigkeiten des Geschäftsfelds „Regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination“ (A6 des Landes Steiermark; laufend)

Leitthema 3: Regionswahrnehmung verstärken

Dieses Leitthema hat die Stärkung der Wahrnehmung der Region Murau Murtal – sowohl nach innen, als auch nach außen – zum Ziel. Folgendes Projekt wurde im Rahmen dieses Leitthemas umgesetzt:

- **Arbeitspaket „Regionale Erlebnisräume“:**
 - Erlebnisraumdesign Murau – Phase 1 (Förderschiene: Leader, bereits abgeschlossen)
 - Erlebnisraumdesign Murau – Phase 2 (Förderschiene: StLREG, Vorhaben aus dem APRO 2018 und 2019; abgeschlossen)
 - Tourismusregion Murtal – Herzklopfen spüren (Förderschiene: Vorhaben aus dem APRO 2018 bis 2020; abgeschlossen)
- **Arbeitspaket „Image Region Murau Murtal“:**
 - Image Region Murau Murtal (Förderschiene: StLREG – Vorhaben aus dem APRO 2018 bis 2020; abgeschlossen)

Leitthema 4: Lebens- und Wirtschaftstraum verbinden

Dieses Leitthema forciert vornehmlich die Erhöhung des Bewusstseins sowie Sensibilisierung für den Kauf von regionalen Produkten und Dienstleistungen. Dahingehend wird auch die Stärkung der ländlichen Strukturen forciert und intensiviert. Folgende Projekte wurden bzw. werden aktuell im Rahmen dieses Leitthemas bereits umgesetzt:

- **Arbeitspaket „Genial!Regional“:**
 - Projekte wie z.B. „Mobiles Verteilerzentrum Murtal - Infrastruktur-Lösung für mehr Wachstum & Innovation in der regionalen Lebensmittelproduktion“, „Kräuterkompetenzzentrum Lobmingtal“ (Förderschiene: Leader)
- **Arbeitspaket „MurtalCard“:**
 - MurtalCard (Murau Murtal Gäste-Card)

Leitthema 5: Zukunft Werkstoff und Energie

Dieses Leitthema hat die Intention, die Wertschöpfung und Marktposition im Bereich Werkstoff und Energie in der Region auszubauen. Folgende Projekte wurden bzw. werden aktuell im Rahmen dieses Leitthemas bereits umgesetzt:

- **Arbeitspaket „Energiemodellregion“:**
 - Klima- und Energiemodell Holzwelt Murau mit all ihren Aktivitäten und Vorhaben (Förderschiene: Klima- und Energiefonds;)
 - Klima- und Energiemodellregion Murtal mit all ihren Aktivitäten und Vorhaben (Förderschiene: Klima- und Energiefonds;)
 - Vorzeigeregion Energie „Industrieachse Mur-Mürz“ (FFG-gefördertes Sondierungsprojekt, bereits abgeschlossen)
 - Regionale Wertschöpfung durch innovative Klärschlammverwertung (Förderschiene: StLREG – Vorhaben aus dem APRO 2018 und 2019 abgeschlossen; APRO 2021 laufend - wird 2022 abgeschlossen)
 - Energiegemeinschaften KEM Murau und Murtal (Hauptförderschiene: Integrierte Regionalentwicklung 06/2021 bis 12/2022, cofinanziert aus APRO 2021 – laufend bis 2022)
- **Arbeitspaket „Holzinnovationen“:**
 - Projekte wie z.B. „Holzasche sinnvoll wiederverwerten“, „Lärche Murau – Wissensausbau und Wissenstransfer“, „Murauer Holzbau trifft auf Forschung und Entwicklung“ oder „Wood Robotics“ (Förderschiene: Leader)
- **Arbeitspaket „Wissen schafft Obersteiermark West“:**
 - Chancen Camp (Pilotierung und Chancen-Camp 2.0, bereits abgeschlossen)
- **Arbeitspaket „Regionale Standortinitiativen“:**
 - Interkommunale Standortentwicklung Murau (Förderschiene: EFRE-IWB)

- WiR in Murau (Wirtschaftsraum in Murau) (Förderschiene: StLREG –Vorhaben aus dem APRO 2020; wird 2021 abgeschlossen)
- Konzept zur Einführung eines interkommunalen Flächenmanagements in den HIZ-Gemeinden (Förderschiene: EFRE-IWB; eigens Projekt im APRO 2021 laufend bis 12/2021)
- Weiterentwicklung des interkommunalen 3-G-Gewerbeparks Arbeitspaket (Förderschiene: StLREG – Vorhaben aus dem APRO 2018 bis 2020; abgeschlossen)
- Vereinbarung ZAT – Ansiedelung von innovativen Gründungsunternehmen (Förderschiene: StLREG – Vorhaben aus dem APRO 2020 und APRO 2021 - laufend bis 12/2021 – Verlängerung wird beantragt)

Leitthema 6: Wirtschaftsverflechtungen ausbauen

Dieses Leitthema konzentriert sich auf den Ausbau sowie die Intensivierung von regionalen als auch überregionalen Wirtschaftsverflechtungen. Zudem forciert dieses Leitthema die Wirtschaftsvernetzung zwischen unterschiedlichen Sektoren wie Industrie und produzierende Wirtschaft, Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung.

- **Arbeitspaket „Kraft. Das Murtal“:**
 - „Kraft. Das Murtal“ mit mehreren Aktivitäten (bespielt nicht nur Leitthema 6, sondern auch Leitthema 2 und 5) (Förderschiene: Leader 2016-2018; abgeschlossen)
 - „Kraft. Das Murtal: Positionierung als Musterregion attraktiver Arbeitgeber und neuer/attraktiver Arbeitswelten“ (Förderschiene: StLREG – Vorhaben aus dem APRO 2019 bis 2020; sowie APRO 2021 - laufend bis 12/2022)
- **Arbeitspaket „Meisterwelten“:**
 - Meisterwelten mit all den Aktivitäten (Förderschiene: Leader; abgeschlossen)
- **Arbeitspaket „Internationalisierung und Innovation regionaler Wirtschaften“:**
 - IRIC - Internationalisierung der regionalen Wirtschaften im grenzübergreifenden Gebiet SI-AT (Förderschiene: Interreg; abgeschlossen)

5. Schwerpunkte und Projekte im Rahmen des Arbeitsprogrammes 2022

Das Arbeitsprogramm (APRO) 2022 setzt auf der Regionalen Entwicklungsstrategie Murau Murtal 2021 – 27 auf und stärkt mit seinen Projekten die Entwicklung der Region. Demgemäß werden die zur Umsetzung des Arbeitsprogrammes 2022 geplanten Vorhaben den Strategischen Zielen der Entwicklungsstrategie zugeordnet (*siehe Abbildung 4*).

Über das APRO werden nun jene Projekte finanziert, die nicht nur die Entwicklungsstrategie Murau Murtal mit ihren Strategischen Zielen, Handlungsfeldern und Leitprojekten bzw. Arbeitspaketen stärken, sondern auch den gesetzlichen Anforderungen des StLREG entsprechen. Demzufolge werden beispielsweise auch nur jene Vorhaben unterstützt, die eine interkommunale bzw. teilregionale oder großregionale Umsetzungsstruktur vorweisen können.

Abbildung 5 gibt eine Übersicht über die geplanten Projekte des Arbeitsprogrammes 2022, die die einzelnen Strategischen Ziele, Handlungsfelder und Leitprojekte der Regionalen Entwicklungsstrategie Murau Murtal bespielen.

Im Rahmen vom APRO 2022 sind 9 Projekte geplant, davon 4 großregional (gesamte Region Murau Murtal) und 6 teilregional (bezirksweise: Bezirk Murau oder Bezirk Murtal).

Strategisches Ziel	Handlungsfeld	Projekttitel	Planungsgebiet
Wirtschaft und Innovation stärken	Standortentwicklung forcieren	Interkommunales Flächenmanagement Murtal – Phase 2	teilregional (Bezirk Murtal)
Wirtschaft und Innovation stärken	Kreislaufwirtschaft, Green Eceneomy & Bioökonomie forcieren	Bioökonomie – Kreislaufwirtschaft Murau & Murtal	großregional
Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen	Stadt- und Ortskerne stärken	Weiterführung WiR in Murau	teilregional (Bezirk Murau)
Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen	Attraktive Angebote und Infrastrukturen für alle Generationen	Archäologieregion Murau-Murtal 3.0: Museum im Raum	großregional
Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen	Gesellschaftliche Teilhabe, Vielfalt und Chancengleichheit erhöhen	Murau Murtal #starke Chancen #gleicheChancen #chancengleich	großregional
Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen	Erreichbarkeit und Mobilitätschancen forcieren	Mobilität Region Murau Murtal - APRO 2022	großregional
Natur erleben, Ressourcen und Klima schützen	Natur- und Landschaftsräume schützen	Anerkennung einer Kurregion Naturpark Zirbitzkogel Grebenzen	teilregional (Bezirk Murau)
Natur erleben, Ressourcen und Klima schützen	Klimaschutz und Anpassung an Klimawandel stärken	KEM/KLAR Filmprojekt Energieregion Murau	teilregional (Bezirk Murau)
Natur erleben, Ressourcen und Klima schützen	Klimaschutz und Anpassung an Klimawandel stärken	KLAR (Klimawandelanpassungsregion) Murtal	teilregional (Bezirk Murtal)

Abbildung 4: Geplante Projekte des Arbeitsprogrammes (APRO) 2022

Die fachliche Vorprüfung der Projekte erfolgt durch das Regionalmanagement, die in weiterer Folge den regionalen Entscheidungsgremien präsentiert wird, damit diese demgemäß einen Beschluss fassen können.

Folgende Schwerpunkte bzw. Projekte (zugeordnet den Strategischen Zielen der Regionalen Entwicklungsstrategie Murau Murtal 2021-27) sind – gemäß Arbeitsprogramm 2022 – geplant bzw. sollen umgesetzt werden:

Wirtschaft und Innovation stärken

Interkommunales Flächenmanagement Murtal – Phase 2

Handlungsfeld	Projektträger	Projektlaufzeit
Standortentwicklung forcieren	Holzinnovationszentrum GmbH	01.2022 – 12.2023

Ziel: Aufbau eines regionalen Flächenmanagements zur Realisierung von Ansiedlungen und Schaffung attraktiver Arbeitsplätze – im gesamten Bezirk Murtal

Inhalte:

- Gemeinsame Bewerbung von Flächen – über diverse Kanäle (verstärkt auch auf Social Media)
- Informations- und Akquise-Gespräche mit relevanten Zielgruppen – regional und überregional
- Weiterverfolgen angebahnter und Initiieren neuer Projektentwicklungen
- Integration eines Leerstands- und Gebäudemanagements (Industriebrachen, öffentliche Gebäude etc.)

Bioökonomie – Kreislaufwirtschaft Murau & Murtal

Handlungsfeld	Projektträger	Projektlaufzeit
Kreislaufwirtschaft, Green Economy & Bioökonomie forcieren	Holzinnovationszentrum GmbH	01.2022 – 12.2023

Ziel: Bewusstseinsbildung bei regionalen Unternehmen für das Thema Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft, Wecken der Begeisterung und Erfindergeist bei verschiedenen Anspruchsgruppen wie Gemeinden, Wirtschaftstreibende, Bildungseinrichtungen, SchülerInnen, LehrerInnen, Studierende, KünstlerInnen, ErfinderInnen, PensionistInnen

Inhalte:

- Vorträge, Diskussionsveranstaltungen
- Durchführung eines Ideenwettbewerbs
- Entwicklung und Umsetzung neuer Produkte

Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen

Weiterführung WiR in Murau

Handlungsfeld	Projektträger	Projektlaufzeit
Stadt- und Ortskerne stärken	Holzwelt Murau	01.2022 – 12.2023

Ziel: Gemeinsame Vermarktung und Attraktivierung der Wirtschaftsregion Murau durch Belebung der Orts- und Stadtkerne mittels BürgerInnenbeteiligung.

Inhalte:

- Bedarfserhebung und Analyse
- Sensibilisierung, Öffentlichkeitsarbeit und gemeinsame Marketingaktivitäten
- Flächen- und Leerstandsmanagement
- Entwicklung von Zukunftsbildern für Gemeinden
- Großregionale Exkursion mit RM im Herbst 2022 nach V geplant

Archäologieregion Murau-Murtal 3.0: Museum im Raum		
Handlungsfeld	Projektträger	Projektlaufzeit
Attraktive Angebote und Infrastrukturen für alle Generationen	Arbeitskreis Falkenberg	01.2022 – 12.2023

Ziel: In einem nachhaltigen großregionalen Kooperationsansatz (gemeinde-/bezirksübergreifend, institutionen- und vereinsübergreifend) wird historisches Wissen in der Region Murau Murtal erweitert, die museale Infrastruktur verbessert, digitale Aufbereitung von Inhalten forciert und somit eine Basis für die langfristige Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie im Kulturbereich gelegt. Langfristig wird die Umsetzung der Idee eines Museums im Raum (siehe Konzept Regiomusees) für die Region Murau Murtal angestrebt.

Inhalte:

- Vertiefung der regionalen Zusammenarbeit im Bereich der archäologischen Erforschung sowie der musealen Präsentation
- Gemeinsame Nutzung von Ressourcen (Know-how, Infrastruktur, Räumlichkeiten etc.) durch Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Vereinen (archäologische und historischen Stätten), Initiativen und Ausstellungsorten
- Schaffung einer Basis für die touristische Vermarktung als „Museum im Raum“

Murau Murtal #starke Chancen #gleicheChancen #chancengleich		
Handlungsfeld	Projektträger	Projektlaufzeit
Gesellschaftliche Teilhabe, Vielfalt und Chancengleichheit erhöhen	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.2022 – 12.2023

Ziel: Durch das Sichtbarmachen von #gleichen Chancen in der Region wird die Bandbreite der Entscheidungsmöglichkeiten von Menschen erhöht und die Attraktivität der Region Murau Murtal gestärkt. Das Sichtbarmachen der Vielfalt an Möglichkeiten im Kontext Beruf und Familie (Arbeitsmarkt, Vereinbarkeit Beruf und Familie etc.) unterstützt Menschen bei Entscheidungsfindungen, die nachhaltig ihr Leben beeinflussen und ihre Lebensqualität verbessern können. Chancengleichheit soll dabei nicht einseitig, sondern auf mehreren Seiten gedacht werden (z.B. Geschlecht, Alter,).

Inhalte:

- Umsetzung zielgerichteter Imagemaßnahmen
- Stärkung, (Weiter)entwicklung und Etablierung von Strukturen/Netzwerken/Plattformen zu dieser Thematik #starke Chancen # Sichtbarmachen

- Digitalisierung ist eine damit verbundene Querschnittsthematik, die sich durch die Maßnahmen zieht und in der Umsetzung der Maßnahmen implementiert ist.

Mobilität Region Murau Murtal - APRO 2022		
Handlungsfeld	Projekträger	Projektlaufzeit
Erreichbarkeit und Mobilitätschancen forcieren	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.2022 – 12.2022

Ziel: Sicherstellung einer alltagstauglichen klimafreundlichen Mobilität durch Vorantreiben relevanter regionaler Mobilitätsvorhaben und Verbesserung des regionalen Mobilitätsangebots für die Jugend durch Umsetzung bedarfsorientierter Mobilitätsprojekte in der Region Murau Murtal

Inhalte:

- Durchführung bewusstseinsbildender und infrastruktureller Maßnahmen für das Thema klimafreundlicher Verkehr in der Region (Alltag und Freizeit)

Natur erleben, Ressourcen und Klima schützen

Anerkennung einer Kurregion Naturpark Zirbitzkogel Grebenzen		
Handlungsfeld	Projekträger	Projektlaufzeit
Natur- und Landschaftsräume schützen	Marktgemeinde St. Lambrecht	01.2022 – 12.2022

Ziel: Erreichung der Anerkennung einer „Kurregion“ (Luftkurort oder heilklimatischer Kurort) im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen. Zu erwarten sind ökologische als auch ökonomische Vorteile und die Hebung der Bedeutung der Gesamtregion Murau Murtal als attraktiver Lebensraum. Ebenso sollen auch Synergien mit weiteren regionalen Projekten (z.B. Waldmedizin) generiert werden.

Inhalte:

- Errichtung einer ortsfesten wissenschaftlich meteorologischen Beobachtungsstation (Klimastation) zum Nachweis des Vorhandenseins klimatischer Faktoren, die eine wissenschaftlich anerkannte Heilwirkung ausüben oder erwarten lassen

KEM/KLAR Filmprojekt Energieregion Murau		
Handlungsfeld	Projekträger	Projektlaufzeit
Klimaschutz und Anpassung an Klimawandel stärken	Holzwelt Murau	01.2022 – 12.2022

Ziel: Mit einem Leitprojekt sollen die Energievision Murau und die Energie-Leuchtturmprojekte einer breiten Bevölkerungsschicht innerhalb und außerhalb der Region bewusst gemacht und Lösungen für eine schnelle Energiewende und Klimawandelanpassung präsentiert werden.

Inhalte:

Erstellung eines 45-minütigen Energieregion Murau Films sowie Produktion von 3 kurzen Energie-Imagefilmen zur Bewusstseinsbildung in Social Media Kanälen samt Veröffentlichung.

KLAR (Klimawandelanpassungsregion) Murtal		
Handlungsfeld	Projektträger	Projektlaufzeit
Klimaschutz und Anpassung an Klimawandel stärken	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.2022 – 12.2023

Ziel: Die regionalen Auswirkungen des Klimawandels führen zu Ernteaussfällen in der Landwirtschaft und geringeren Energieerträgen in der Wasserkraft und zu fehlenden Einkommen in der Land- und Forstwirtschaft, sowie zu volkswirtschaftlichen Schäden. Im Rahmen dieses Projektes verfolgt die Region das Ziel, sich auf Veränderungen vorzubereiten und eine **Resilienz** aufzubauen und notwendige Maßnahmen – unter Einbindung der relevanten AkteurInnen uvm. sowie auf Grundlage des im Jahr 2021 erarbeiteten Anpassungskonzept - umzusetzen.

Inhalte:

- Im Zuge des Projektes sollen für die KLAR Murtal Umsetzungsmaßnahmen umgesetzt werden.

6. UMSETZUNGSCONTROLLING & EVALUIERUNG

Evaluierung der Regionsentwicklung

Die Evaluierung dient als wichtiges Instrument zur Dokumentation, Analyse und Beurteilung der laufenden oder abgeschlossenen Projekte. Das Umsetzungscontrolling bzw. die Evaluierung ist ein laufender Prozess, der in folgenden Phasen unterteilt wird:

I. **Projektplanung bzw. -entwicklung und Projekteinreichung:**

Für ein geplantes Vorhaben wird zu Beginn eine Projektskizze ausgefüllt, in der die konkreten Ziele des Projektes, die geplanten Aktivitäten bzw. Maßnahmen sowie Outputs und die Projektschritte (inkl. Meilensteinplanung) und Budget-/ Finanzierungsplanung beschrieben werden.

Die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH bewertet anhand einer Ex-Ante-Projektauditierung die zu erfüllenden Kriterien wie regionale Leitbildkonformität und bespricht diese Auditierung mit der Arbeitsgruppe Regionalvorstand.

II. **Zwischenevaluierung:**

Die Zwischenevaluierung erweist sich insofern als wichtig, da man zwischenzeitlich eine Erfolgs-/Misserfolgsbilanz eines Projekts ziehen kann, indem man u.a. aufgrund der definierten Erfolgsindikatoren analysiert, was bisher geleistet worden ist.

Um eine Zwischenevaluierung durchführen zu können, werden im Laufe eines Bearbeitungsjahres von den ProjektträgerInnen mindestens zu zwei Zeitpunkten Zwischenberichte zu den Inhalten und Kosten bzw. Finanzen eingefordert.

III. **Schlussevaluierung:**

Zum Schluss erfolgt eine Ex-Post-Projektauditierung seitens der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, wo u.a. eine Überprüfung des Erfolgs/Misserfolgs des Projekts aufgrund der in Phase 1 definierten Erfolgsindikatoren, ein Vergleich der Erwartungen mit den Ergebnissen sowie die Nachhaltigkeit des Projektes erfolgt. Die ProjektträgerInnen haben am Ende eine Berichtslegung inkl. Angabe des Erfüllungsgrades der Outputs, eventuelle Weiterführung des Projektes als auch eine detaillierte Kostenabrechnung vorzuweisen.

Abgesehen von diesen Evaluierungsphasen haben die ProjektträgerInnen eine laufende Informationspflicht an die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH. Vereinbart ist daher, dass das Regionalmanagement bei allen relevanten Besprechungen und Veranstaltungen eingebunden bzw. eingeladen wird. Demzufolge kann sich die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH dadurch auch laufend einen Überblick über den Projektstatus und die Meilensteine verschaffen. Ebenso erfolgt ein laufendes Finanzcontrolling der einzelnen Projekte während der gesamten Projektlaufzeit.

7. AUSBLICK

Für die Folgejahre werden jährlich Arbeitsprogramme erarbeitet und beschlossen. Die meisten der im APRO definierten Projekte sind Mehrjahresprojekte, die zum Teil gegebenenfalls auch noch in folgenden APROs inhaltlich wie finanztechnisch Berücksichtigung finden sollen.

In den nächsten Jahren ab 2022 ist man in der Region Murau Murtal bestrebt, Projekte zu finanzieren, die die neu entwickelte Regionale Entwicklungsstrategie Murau Murtal 2021 – 27 stärken. Parallel dazu laufen auch im Jahr 2022 noch Projekte aus dem vergangenen Arbeitsprogramm APRO 2021.